



IFVBESA

Information ist entscheidend

P75 1.0 BESA-Projekt

bei diversen Haustieren

Leela Quantum Infinity Bloc



Projekt P75 1.0 zu BESA Gutachten

Bioenergieinformative Systemanalyse im Rahmen des
BESA-Gütesiegels über die Wirksamkeit
des Produktes „Leela Quantum Infinity Bloc“
bei diversen Haustieren
im Projekt auch als „Testobjekt“ bezeichnet





Auftraggeber:

Firma Leela Quantum Tech, LLC
Attn: Eleonora Goldenberg
1421 LUISA STREET, STE G
SANTA FEE, NM 87505
USA

Projektbeteiligte:

Projektleitung: Wolfgang Hans Albrecht, Präsident und wissenschaftlicher Leiter des IFVBESA

Testende Person: Eva Krankl, Vizepräsidentin und stellvertretende wissenschaftliche Leiterin des IFVBESA

Testperson (Proband): 8 Haustiere als Probanden mit entsprechend unterschiedlichen Alter und Gesundheitszustand.

Proband 1: Kater Bubi im Alter von 8 Jahren
Proband 2: Katze Mia im Alter von 8 Jahren
Proband 3: Kater Kaspar im Alter von 18 Jahren, Altersschwach
Proband 4: Hündin Felicita im Alter von 8 Jahren
Proband 5: Hund (Rüde) Samy im Alter von 8 Monaten
Proband 6: Pferd Ducesse (Wallach) im Alter von 27 Jahren, Altersschwach
Proband 7: Pferd Ravelle (Stute) im Alter von 17 Jahren
Proband 8: Ziege Klara im Alter von 3 Jahren

weitere Teilnehmer: keine

Projektort: Standort des IFVBESA (internationaler Fachverband für bioenergetische Systemanalyse), Hauptstraße 1, A-4861 Kammer/Schörfling am Attersee

Datum: 26.11.2021 bis 26.01.2022

Projektdauer: 61 Tage



Inhalt

BESA-Legende zur Interpretation der BESA-Messergebnisse.....	5
Forschungsförderleistungen des IFVBESA – BESA-Referenztestungen.....	8
Forschungsprojektbeschreibung	9
Testablauf	10
Die Ergebnisse der BESA Testungen im Überblick	29
Bitte beachten sie die jeweiligen Erklärungen zu den BESA Graphiken im Anschluss an die BESA Testungen VORHER und NACHHER um Missverständnisse in der Messinterpretation zu vermeiden.	59
Allgemeines zum Testergebnis	61
Autorisierte Zusammenfassung	62

Wichtige Hinweise

Der Auftraggeber besitzt das Recht zur Verwertung dieses Gutachtens. Unabhängig davon stellt dieses Gutachten geistiges Eigentum des IFVBESA als Auftragsnehmer dar. Der Auftragnehmer ist berechtigt, dieses Gutachten anderweitig zu verwenden, wenn dadurch nicht der Datenschutz des Auftraggebers und die Pflicht zur Geheimhaltung verletzt werden. Davon abgesehen darf dieses Gutachten mit Ausnahme der „autorisierten Kurzfassung“ nicht ohne Zustimmung des IFVBESA verändert oder gekürzt weitergegeben werden. Der Auftrag zu diesem Projekt bezieht sich auf bioenergetisch messbare Werte und deren Interpretation nach den Richtlinien von BESA bzw. des IFVBESA. Die Aufrechterhaltung der Qualität der getesteten Produkte sowie ihre regelmäßige Kontrolle sind Aufgabe und Verantwortung des Auftraggebers. Die Untersuchung der Herstellung, des Wirkmechanismus oder Interpretationen der Produkte des Auftraggebers gegenüber Dritten sind nicht Verantwortung oder Aufgabe des Auftragnehmers. Videoaufzeichnungen dürfen nur mit Genehmigung des IFVBESA gemacht werden.



BESA-Legende zur Interpretation der BESA-Messergebnisse

Der Messwert von 50 am getesteten Meridian repräsentiert einen optimalen energetischen Zustand in diesem Organ bzw. seinen unter- und übergeordneten Ebenen. Auch Messwerte im Bereich von 50 bis max. 70 zählen noch zu einem neutralen und ausgewogenen Energiestatus. Der Organismus ist in der Lage, Reizungen des Systems (falsche Umweltsignale) sehr gut regulieren zu können.

Messwerte von über 70 bis 100 repräsentieren den entzündlichen Bereich oder einen sogenannten Energieüberschuss als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale. Nach Erreichen der Höchstwerte kippt der Energiezustand in den degenerativen (blauen) Bereich.

Messwerte von unter 50 bis gegen 0 repräsentieren den sogenannten degenerativen Messbereich oder einen Energiemangel als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.

Messwerte, die durch einen sogenannten Zeigerabfall von mehr als 3 Skalenstrichen repräsentiert werden, geben Hinweise auf eine totale Deregulation. Der Einfluss bestimmter Umweltsignale führt dann zu derart starken Systemüberlastungen, die nur mehr durch dementsprechende neue Signale in Harmonisierung gebracht werden können.

Die orangen Messwerte repräsentieren eine Resonanz der getesteten Substanzen (elektronische Wabeninhalte) in den jeweils abgerufenen bioenergieinformativen Regelkreisen sowie in seinen unter oder übergeordneten Strukturen.

BESA Kennzahlen:

bis 0,79 sehr tiefe energetische Regulationsstörung (SSD) Energiemangel

0,8 bis 1,19 starke energetische Regulationsstörung (SD)
Degeneration/Energiemangel

1,2 bis 1,59 energetische Regulationsstörung (D) Degeneration/Energiemangel

1,6 bis 1,99 degenerativer Übergangsbereich (DÜ)

2,0 bis 2,39 optimale Regulation (OR)

2,4 bis 2,79 in der Regulation (R)

2,8 bis 3,19 partielle Entzündung = regionaler Energieüberschuss (PE)

ab 3,2 totale Entzündung = starker allgemeiner Energieüberschuss (TE)



Grundlagen der Forschungsprojekterstellung P75 1.0

Der internationale Fachverband für bioenergetische Systemanalyse wurde von der Firma Leela Quantum Tech LLC beauftragt, die Wirkung des Testobjektes „Leela Quantum Infinity Bloc“ gegenüber Haustieren mittels bioenergetischer Systemanalyse (BESA) zu testen bzw. nachzuweisen. Die Testung fand unabhängig vom subjektiven Empfinden des Probanden statt.

Beschreibung des Testobjektes, „Leela Quantum Infinity Bloc“ durch den Auftraggeber:

Ein „Leela Quantum Infinity Bloc“ ist, wie der Leela Quantum Bloc, ein Werkzeug und eine Technologie, die einen konzentrierten Quantenenergieraum in dem Raum zwischen den goldenen Platten enthält bzw. bereitstellt. Daher kann man ihn auch als Quantenenergiegenerator oder Quantenraumgenerator bezeichnen. Es ist das erste Gerät auf dem Markt, das nicht besser gemacht werden kann, indem man andere verfügbare Werkzeuge, Geräte oder Quantenenergiegeneratoren nutzt. Im Gegenteil, er kann jedes andere Gerät oder Produkt aufgrund seiner hochentwickelten energetischen Beschaffenheit besser machen. Der „Leela Quantum Infinity Bloc“ ist 6,5-mal stärker und schneller in seiner Kapazität als der Quantum Bloc.

Was kann der Infinity Bloc tun/bei was hilft er?

Es ist buchstäblich unmöglich, all die Bereiche aufzuzählen, die der „Leela Quantum Infinity Bloc“ unterstützen, optimieren und/oder in denen er helfen kann. Hier listen wir einige Themen auf, die alle durch Tests, Erfahrungsberichte und Studien Dritter bewiesen wurden:

- er kann die Energie in einem Haus, einem Restaurant oder einem Arbeitsbereich harmonisieren
- er schafft ein energetisches Feng Shui für jeden Raum, in dem er aufgestellt wird
- er harmonisiert und neutralisiert EMF (3G, 4G, 5G, WiFi, Mikrowellen, etc.)
- er neutralisiert negative Frequenzen
- er kann schädliche Frequenzen in Wasser und Schnee neutralisieren, die durch Chemtrails und andere Umwelteinflüsse verursacht werden (z.B. Aluminium, Zink und verschiedene Alpha- und Beta-Strahlungsteilchen)
- jedes Objekt, in das der „Leela Quantum Infinity Bloc“ passt, kann mit reiner und dynamischer Quantenenergie aufladen werden
- jede Frequenz kann in jedes Objekt kopiert werden, das in den Unendlichkeitsblock passt. Wir empfehlen jedoch den „Leela Quantum Infinity Bloc“ für Frequenzübertragungen. Aufgrund der enormen Stärke des „Leela Quantum Infinity Bloc“ ist er für Frequenztransfers nicht so gut geeignet, obwohl Frequenztransfers möglich sind. Sie erfordern jedoch besondere Aufmerksamkeit und eine gewisse Grundausbildung, um dies mit einem „Leela Quantum Infinity Bloc“ zu tun.



- man kann jedes Produkt, das in einen Infinity Bloc passt, strukturell verbessern und optimieren, z.B. Wasser, andere Getränke, Nahrungsmittel, Lebensmittel und sogar Produkte wie Tennisschläger, Wasserflaschen, etc.
- man kann die eigene Quantenenergie- und/oder Frequenzprodukte für sich selbst, seine Familie und/oder enge Freunde herstellen
- man kann alle Pflanzen, Setzlinge oder Bäume im Haus und/oder Garten mit der Energie des „Leela Quantum Infinity Bloc“ unterstützen. Darüber hinaus kann man den „Leela Quantum Infinity Bloc“ nutzen, um das Wasser zum Gießen der Pflanzen verwendet oder sogar deren Rohre oder Schläuche usw. aufzuladen.
- man kann mit einem „Leela Quantum Infinity Bloc“ eine nicht-kommerzielle Quantenverschränkung durchführen. Dabei ist es beim „Leela Quantum Infinity Bloc“ wichtig, dass die Energie nicht zu lange geladen oder übertragen wird.
- und viele weitere Anwendungen mehr...

Die **Reichweite** des ersten „Leela Quantum Infinity Bloc“ beträgt etwa 1.000 Meter in alle Richtungen.

Polarität

Im „Leela Quantum Infinity Bloc“ gibt es keine Polarität. Magnete fügen einem Quantenfeld Druck, Instabilität und eine bestimmte Art der Ausrichtung hinzu, so dass die Energie eines magnetgestützten Quantenfeldes eine „gefangene“ und fast eingesperrte Energiekraft ist, die nicht frei fließen kann und ständig mit dem Magnetfeld kämpft. Energetisch gesehen, muss sich das Feld ständig neu aufladen. Die Instabilität, die Disharmonie und der energetische Druck sind in solchen Geräten spürbar und „sichtbar“, und sie wirken sich auf alles in ihrer Nähe aus.

Mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ wurde ein bahnbrechender neuer Quantenenergiegenerator geschaffen, der nicht nur ein eindimensionales Quantenfeld, sondern einen wirklich mehrdimensionalen Quantenraum bereitstellt und zudem sehr stark ist. Er ist auch in keiner Weise an die Magnetfelder der Erde gebunden und kann daher als Quantensonne betrachtet werden (und sieht energetisch wie eine solche aus), da er frei und ohne erdgebundenen Fluss in alle Richtungen strahlt und sendet. Der „Leela Quantum Infinity Bloc“ ist dynamisch, harmonisch, immer stabil und behält diese Eigenschaften, wenn die Quantenenergiekonzentration und die Bewusstseins-/Perspektivebenen erhöht werden (Unendlichkeitsblock-Paket). Obwohl die Verwendung eines „Leela Quantum Infinity Bloc“ mit einer gewissen Verantwortung verbunden ist, sollte man wissen, dass die Energie immer ausgeglichen und harmonisch ist.

Übertragung von Frequenzen

Innerhalb von nur 10 Sekunden kann jede Frequenz kopiert und mit dem Leela Infinity Bloc auf ein anderes Objekt übertragen werden. Es kann buchstäblich jede beliebige Frequenz



kopiert werden. Man kann eine eigene Bibliothek mit verschiedenen Frequenzen aufbauen und/oder eine Frequenz der Wahl in ein Objekt kopieren. Man kann zum Beispiel die Frequenz von Weihrauch in einen Anhänger oder ein T-Shirt kopieren um von der Weihrauchfrequenz zu profitieren, während das T-Shirt oder der Anhänger getragen werden. Ein anderes Beispiel wäre, eine Leela Quantum Frequenzkarte zu wählen und die Frequenz(en) in eine Uhr, in Nahrung, ein Glas Wasser, Schmuck usw. zu kopieren.

Auch Tiere profitieren vom „Leela Quantum Infinity Bloc“

Nicht nur Menschen profitieren von den positiven Effekten der Quantenenergie. Auch Tiere können die Frequenzen spüren und sehr gut für sich nutzen, sofern diese auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind.

Diese Hinweise sollen eine Deutung über den Umfang der Wirkweise des Testobjekts und ein Hinweis auf dessen ganzheitliche, also holistische, Ausrichtung sein. Die Wirkung des Leela Quantum Infinity Bloc“ kann so für die Tiere gut erreicht werden.

Das Konzept dieses Testobjekts soll also sein, Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien im Umfeld der Tiere zu harmonisieren, zu neutralisieren und somit negative Zustände durch positive Zustände zu ersetzen. Auf Grund seiner Funktionsweise ergibt sich durch das Testobjekt für die Haustiere ein einfacher und dennoch sehr wirkungsvoller Anwendungsbereich.

Die Haustiere sind lt. Auskunft der Tierbesitzer frei von Krankheiten. Lediglich Proband 3, der Kater Kaspar, im Alter von 18 Jahren fühlt sich schwach und leidet unter einer dauerhaften Bauchspeicheldrüsen- Vergrößerung. Der Wallach, Proband 6, ehemaliges Turnierpferd im Alter von 27 Jahren, fühlt sich müde und verweigert teilweise, aus Lustlosigkeit das Reiten.

Forschungsförderleistungen des IFVBESA – BESA-Referenztestungen

Das Projekt P75 1.0 beschäftigt sich speziell mit dem Wirknachweis des Testobjektes „Leela Quantum Infinity Bloc“ – im weiteren Test auch als Testobjekt bezeichnet, gegenüber von diversen Haustieren, im Projekt als Probanden bezeichnet.

Getestet wird den „Leela Quantum Infinity Bloc“ gemäß dem Wunsch des Auftraggebers im Rahmen der geltenden Bedingungen des IFVBESA zur Vergabe von Gütesiegeln. Grundsätzlich werden je nach Aussagekraft der Testergebnisse unter Berücksichtigung aller Tests eines Projektes Gütesiegel in drei Kategorien vergeben. Für den „Leela Quantum Infinity Bloc“ soll ermittelt werden, ob durch seine Anwendung genannte Belastungen aus den typischen Umwelteinflüssen und in Folge daraus im Energiesystem der Probanden (biologischen System der Tiere) entstehende oder bestehende Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien harmonisiert, neutralisiert und somit negative pathologische Zustände durch positive Zustände ersetzt werden können. Dies wird in den folgenden beauftragten Tests dieses Projekts hinterfragt.



Forschungsprojektbeschreibung

Anlass des Tests ist die Beweisführung der Funktionsfähigkeit des „Leela Quantum Infinity Bloc“ durch Testergebnisse, die erzielt werden, indem die Probanden in einer VORHER-Messung einer BESA Basistestung unterzogen werden um in der NACHHER-Messung mit dem Testobjekt, den entsprechenden „Leela Quantum Infinity Bloc“ in Verbindung gebracht und getestet werden.

- Die VORHER-Messungen erfolgen ohne dem „Leela Quantum Infinity Bloc“
- Die NACHHER-Messungen erfolgen mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“

Die Frage bei jeder NACHHER-Messung lautete: „Ist das „Testobjekt“ geeignet und in der Lage, die so wahrgenommenen belastenden Auswirkungen auf den Organismus der Tiere aus den VORHER Messungen zu harmonisieren bzw. zu neutralisieren“?

Aufschluss darüber sollen die entsprechend konzipierten Tests durch den Vergleich der VORHER Messungen ohne den „Leela Quantum Infinity Bloc“ mit den Testergebnissen der unter Anwendung des „Leela Quantum Infinity Bloc“ durchzuführenden NACHHER Messungen geben.

Anliegen des Auftraggebers ist es, feststellen zu lassen, ob das Testobjekt, der „Leela Quantum Infinity Bloc“ wie in der Produktbeschreibung notiert dazu geeignet ist, die aus den VORHER Messungen resultierenden Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien im Meridiansystem des Probanden (biologisches Objekt - Tiere) zu harmonisieren.

Allgemeines zur Informationsübertragung des Testobjektes

Die Informationsübertragung erfolgt vom Hyperraum des Testobjektes zum Hyperraum biologischer Objekte (Menschen, Tiere, Pflanzen). Von dort gelangen die Informationen über sogenannte Wechselwirkungskanäle in den Bezugsraum bzw. den Energieraum. Dieser ist ein Zusammenschluss von u. a. allen Organen und Energieformen im biologischen Objekt. Dort können sich die Informationen des Programms dynamisch verwirklichen und so aktuelle Zustände verändern. Die Veränderungen können sich in Form von Neutralisierungen oder Harmonisierungen von Störungen, dem Auflösen von Problemen, Blockaden und Disharmonien zeigen.

Bedingungen:

Die BESA-Testungen werden in den Räumlichkeiten des IFVBESA unter Laborbedingungen, bei Raumtemperatur 20°Celsius, auf Naturholzboden vorgenommen. Grundsätzlich werden die Testpersonen vor den BESA-Testungen entswicht (testfähig gemacht) bzw. wird die Testmöglichkeit bei den Probanden hinterfragt. Da es sich bei den Probanden um Tiere handelt, werden die Tiere über ein sogenanntes Surrogat (vollwertiger Ersatz für die Tiere) getestet. Als Surrogat dient dabei ein weiterer Mensch, über den das Meridiansystem des Tieres abgefragt wird.



- Pos.1** BESA 1 Testung Basic (bioenergetischer Status) an den Probanden (Tieren)
- Pos.2** BESA Testung bei Konfrontation der Probanden (Tiere) mit dem Testobjekt, den entsprechenden „Leela Quantum Infinity Bloc“.
- Pos.3** Auswertung der Ergebnisse im Projekt sowie Zusammenfassung in einem entsprechenden Gutachten lt. Muster

Vorgehensweise und Vorgaben bei der Durchführung

1. **BESA-Basismessung der Probanden (Tiere)** an allen vorher bestimmten Messpunkten (TING-Punkte des Surrogats) dienen der Feststellung des Ist-Zustandes. Die Ergebnisse werden exakt nach den BESA-Vorgaben ermittelt und über die BESA-Grafiken dokumentiert.
2. **Aktivierung des Testobjektes „Leela Quantum Infinity Bloc“**
 - 2.1. Bei der **Aktivierung des entsprechenden „Leela Quantum Infinity Bloc“** wird dieser nach Vorgabe des Auftraggebers angewendet und so im Messbereich aktiviert.
 - 2.2. Die Probanden werden per Quantenverschränkung mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ in Kontakt gebracht. Die unter Ziffer 1 erwähnten Messpunkte werden in gleicher Reihenfolge und Zeitdauer gemessen, um den aktuellen Energiezustand zu ermitteln. Die Ergebnisse werden exakt nach den BESA-Vorgaben ermittelt und über die BESA-Grafiken dokumentiert.

Testablauf

BESA 1 Testung BASIC VORHER als Status

Im ersten Schritt wird eine bioenergetische Basistestung (bioenergetischer Status) an den Meridianendpunkten (TING-Punkte des Surrogats) der Probanden (Tiere) durchgeführt.

BESA 2 Testung NACHER mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“

Im zweiten BESA-Test werden die Probanden über die Quantenverschränkung mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ in Verbindung gebracht bzw. wird auf diese Weise das Testobjekt über den Messkreis gegenüber den jeweiligen Haustieren aktiviert. Nun lautet die Frage: Wie reagiert das Meridiansystem der Probanden als Surrogat für die Tiere innerhalb des Wirkungsbereiches des „Leela Quantum Infinity Bloc“?



Proband 1 – Kater Bubi

BESA 1 Testung BASIC VORHER

BESA 1 Testung BASIC VORHER als Status

Eva Krankl führte eine BESA-Grundmessung am Probanden (Kater Bubi), als Surrogat des Tieres durch. Alle BESA-Testungen wurden an den TING-Punkten des Surrogats (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.



Ziel: Das Erstellen einer Basis-Testung (Status) zur Darstellung der energetischen Ausgangssituation für alle weiteren BESA-Testungen.

BESA-Testauswertung P75 1.0

vom **26-11-2021 um 12:09 bis 12:21** (12 Minuten) Seite 11 und 12

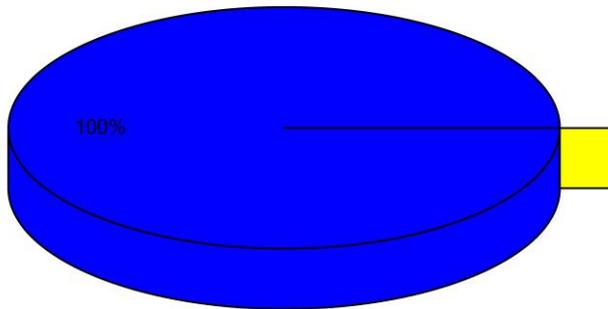
Ergebnis: Das Messergebnis indizierte energetische Belastungen an den Meridian-Endpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

100 % im blauen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich alle Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energemangel). Diese Messwerte interpretieren eine moderaten Energemangel an den jeweils getesteten Akupunkturpunkten. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die belastenden Einflüsse auf das energieinformativ Geschehen im Meridiansystem des Probanden.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()

BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

- T: Totale Entzündung (89 Skt.)
- P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

- D: Degeneration (< 50 Skt.)
- Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	28/0	25/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	20/1	30/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	39/1	37/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	29/0	24/1

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	29/1	25/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	41/1	24/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	30/0	36/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	32/1	20/1

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	26/0	31/0



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Lymphe Rechts Links Ly 1 (1.) Tons.Palat. 34/0 29/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Niere Rechts Links Ni 1 (1.) Becken 23/2 28/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Allergie Rechts Links AI 1 (1.) unt.Körperab. 33/2 27/0
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Gallenblase Rechts Links Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 29/0 27/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Gelenkdeg. Rechts Links GD 1 (1.) unt.Extrem. 27/0 39/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Leber Rechts Links Le 1 (1.) Zentralvenen 25/0 35/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	fettige Deg. Rechts Links fD 1 (1.) Bauchraum 30/0 42/0
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Herz Rechts Links He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 37/0 34/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Dünndarm Rechts Links Dü 1 (1.) Ileum 34/0 28/0
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Kreislauf Rechts Links Kr 1 (9.) SMP Arterien 37/0 20/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Endokrinum Rechts Links 3E 1 (1.) Keimdr./NNI 27/1 22/0



BESA 2 Testung NACHER

BESA 2 Testung NACHER mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“

Im weiteren BESA-Testverlauf wurde der Kater Bubi als Fotografie über die Quantenverschränkung mit dem Testobjekt, dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ in Verbindung gebracht. Nach einer Wirkungsdauer von 10 Minuten führte Eva Krankl beim Probanden als Surrogat für den Kater Bubi eine BESA Testung durch. Das bedeutet, das Testobjekt wurde auf diese Weise für den Probanden aktiviert.

Ziel: Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden (Kater Bubi) in Verbindung mit dem Testobjekt. Kann der „Leela Quantum Infinity Bloc“ das bioenergieinformative System des Probanden (Kater Bubi) neutralisieren? Feststellung der Unterschiede von BESA 2 Testung NACHER gegenüber der BESA 1 Testung VORHER.

BESA-Testauswertung P75 1.0
vom **13-01-2022 um 16:29 bis 16:50** (20 Minuten) Seite 15 bis 16

Ergebnis: Das Messergebnis zeigt signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden – Kater Bubi.

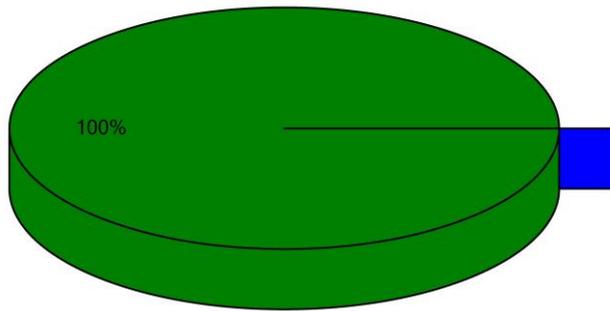
100 % im grünen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich 10 Minuten nach Konfrontation des Probanden – Kater Bubi mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden – Kater Bubi gegenüber den BESA 1 Testungen VORHER. Alle Messwerte lagen bei 50 Skt oder knapp darüber. Es zeigt sich, dass der „Leela Quantum Infinity Bloc“ in kürzester Zeit in der Lage ist, den in der BESA 1 Testungen VORHER festgestellten Deregulationen den erforderlichen Impuls für eine Harmonisierung (Neutralisierung) in den lebensförderlichen Bereich zu geben. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und Harmonisierung der Belastungsfaktoren am Meridiansystem.

Diese BESA 2 Testungen zeigen, dass das Testobjekt, der „Leela Quantum Infinity Bloc“ grundsätzlich in der Lage und dazu geeignet ist, eine Harmonisierung der belastenden Informationen zu erzeugen.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- +: Zeigerabfall 3-5 Skt.

- T: Totale Entzündung (89 Skt.)
- P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

- D: Degeneration (< 50 Skt.)
- Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	52/0	51/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	52/0	51/1
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	50/0	50/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	51/1	51/1

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	51/0	50/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	52/1	53/1
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	53/1	50/1
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	50/1	52/1

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	51/1	52/2



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Lymph	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	51/0	51/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Niere	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	55/0	53/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Allergie	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	50/0	51/0	
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gallenblase	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	51/1	51/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gelenkdeg.	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	52/1	53/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Leber	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	51/1	51/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	fettige Deg.	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	51/1	53/0	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Herz	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	52/0	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Dünndarm	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	51/0	51/0	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Kreislauf	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	50/0	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Endokrinum	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	51/1	51/1	



Proband 2 – Katze Mia

BESA 1 Testung BASIC VORHER

BESA 1 Testung BASIC VORHER als Status

Eva Krankl führte eine BESA-Grundmessung am Probanden (Katze Mia), als Surrogat des Tieres durch. Alle BESA-Testungen wurden an den TING-Punkten des Surrogats (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.



Ziel: Das Erstellen einer Basis-Testung (Status) zur Darstellung der energetischen Ausgangssituation für alle weiteren BESA-Testungen.

BESA-Testauswertung P75 1.0

vom **26-11-2021 um 20:59 bis 21:03** (4 Minuten) Seite 18 und 19

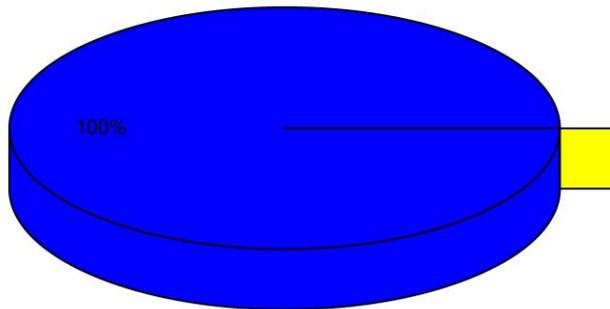
Ergebnis: Das Messergebnis indizierte energetische Belastungen an den Meridian-Endpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

100 % im blauen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich alle Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energemangel). Diese Messwerte interpretieren eine moderaten Energemangel an den jeweils getesteten Akupunkturpunkten. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die belastenden Einflüsse auf das energieinformativ Geschehen im Meridiansystem des Probanden.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()

BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

- T: Totale Entzündung (89 Skt.)
- P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

- D: Degeneration (< 50 Skt.)
- Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Lunge	Rechts Links
		Lu 1 (11.) Parenchym	37/1 34/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Haut	Rechts Links
		Ha 1 (1.) Unterkörper	37/1 28/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Dickdarm	Rechts Links
		Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	48/1 43/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Bindegewebsdeg.	Rechts Links
		BD 1 (1.) Bauch	32/1 43/0
Element: Ma - ND - PM - OD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Magen	Rechts Links
		Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	33/1 36/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Nervendeg.	Rechts Links
		ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	36/1 33/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Pankreas-Milz	Rechts Links
		PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	27/0 33/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Organdeg.	Rechts Links
		OD 1 (1.) Bauchr./Becken	43/1 33/1
Element: Bl - Ly - Ni - AI			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Blase	Rechts Links
		Bl 1 (67.) Körper	38/0 41/1



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI		
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lymphhe	Rechts Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat.	31/0 43/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Niere	Rechts Links
	Ni 1 (1.) Becken	35/1 35/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Allergie	Rechts Links
	AI 1 (1.) unt.Körperab.	42/1 32/0
Element: Gbl - GD - Le - fD		
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gallenblase	Rechts Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	37/0 28/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gelenkdeg.	Rechts Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	23/1 44/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Leber	Rechts Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen	36/1 37/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	fettige Deg.	Rechts Links
	fD 1 (1.) Bauchraum	33/1 39/0
Element: He - Dü		
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Herz	Rechts Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	36/0 33/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dünndarm	Rechts Links
	Dü 1 (1.) Ileum	41/0 38/0
Element: Kr - 3E		
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Kreislauf	Rechts Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	42/1 32/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Endokrinum	Rechts Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	38/2 28/0



BESA 2 Testung NACHER

BESA 2 Testung NACHER mit „Leela Quantum Infinity Bloc“

Im weiteren BESA-Testverlauf wurde die Katze Mia als Fotografie über die Quantenverschränkung mit dem Testobjekt, dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ in Verbindung gebracht. Nach einer Wirkungsdauer von 10 Minuten führte Eva Krankl beim Probanden als Surrogat für die Katze Mia eine BESA Testung durch. Das bedeutet, das Testobjekt wurde auf diese Weise für den Probanden aktiviert.

Ziel: Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden (Katze Mia) in Verbindung mit dem Testobjekt. Kann der „Leela Quantum Infinity Bloc“ das bioenergieinformativ System des Probanden (Katze Mia) neutralisieren? Feststellung der Unterschiede von BESA 2 Testung NACHER gegenüber der BESA 1 Testung VORHER.

BESA-Testauswertung P75 1.0
vom **13-01-2022 um 16:55 bis 16:59** (4 Minuten) Seite 21 bis 22

Ergebnis: Das Messergebnis zeigt signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden – Katze Mia.

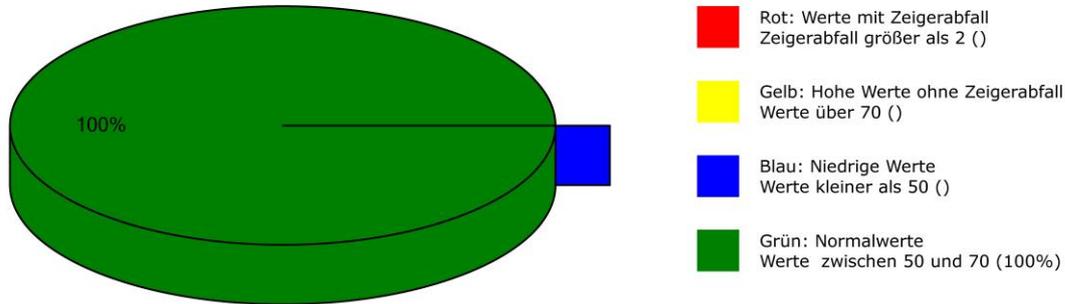
100 % im grünen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich 10 Minuten nach Konfrontation des Probanden – Katze Mia mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden – Katze Mia gegenüber den BESA 1 Testungen VORHER. Alle Messwerte lagen bei 50 Skt oder knapp darüber. Es zeigt sich, dass der „Leela Quantum Infinity Bloc“ in kürzester Zeit in der Lage ist, den in der BESA 1 Testungen VORHER festgestellten Deregulationen den erforderlichen Impuls für eine Harmonisierung (Neutralisierung) in den lebensförderlichen Bereich zu geben. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und Harmonisierung der Belastungsfaktoren am Meridiansystem.

Diese BESA 2 Testungen zeigen, dass das Testobjekt, der „Leela Quantum Infinity Bloc“ grundsätzlich in der Lage und dazu geeignet ist, eine Harmonisierung der belastenden Informationen zu erzeugen.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Lunge	Rechts	Links
		Lu 1 (11.) Parenchym	53/1	51/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Haut	Rechts	Links
		Ha 1 (1.) Unterkörper	52/0	51/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Dickdarm	Rechts	Links
		Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	53/1	53/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Bindegewebsdeg.	Rechts	Links
		BD 1 (1.) Bauch	51/0	55/1
Element: Ma - ND - PM - OD				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Magen	Rechts	Links
		Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	51/0	54/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Nervendeg.	Rechts	Links
		ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	51/0	53/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Pankreas-Milz	Rechts	Links
		PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	51/0	52/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Organdeg.	Rechts	Links
		OD 1 (1.) Bauchr./Becken	54/1	51/0
Element: Bl - Ly - Ni - AI				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Blase	Rechts	Links
		Bl 1 (67.) Körper	54/1	52/0



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Lymph	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	54/0	51/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Niere	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	54/0	51/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Allergie	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	56/0	54/0	
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gallenblase	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	53/0	51/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gelenkdeg.	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	51/1	53/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Leber	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	52/0	51/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	fettige Deg.	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	52/0	51/0	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Herz	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	53/0	57/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Dünndarm	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	51/0	53/0	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Kreislauf	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	50/0	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Endokrinum	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	52/0	52/0	



Proband 3 – Kater Kaspar

BESA 1 Testung BASIC VORHER

BESA 1 Testung BASIC VORHER als Status

Eva Krankl führte eine BESA-Grundmessung am Probanden (Kater Kaspar), als Surrogat des Tieres durch. Alle BESA-Testungen wurden an den TING-Punkten des Surrogats (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.



Ziel: Das Erstellen einer Basis-Testung (Status) zur Darstellung der energetischen Ausgangssituation für alle weiteren BESA-Testungen.

BESA-Testauswertung P75 1.0

vom **26-11-2021 um 21:05 bis 21:09** (4 Minuten) Seite 24 und 25

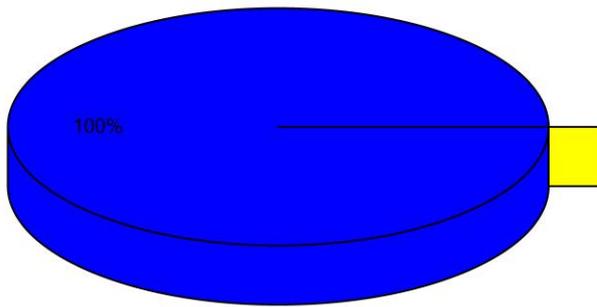
Ergebnis: Das Messergebnis indizierte energetische Belastungen an den Meridian-Endpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

100 % im blauen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich alle Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energemangel). Diese Messwerte interpretieren eine moderaten Energemangel an den jeweils getesteten Akupunkturpunkten. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die belastenden Einflüsse auf das energieinformativ Geschehen im Meridiansystem des Probanden.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()

BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

- T: Totale Entzündung (89 Skt.)
- P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

- D: Degeneration (< 50 Skt.)
- Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Lunge Rechts Links Lu 1 (11.) Parenchym 38/2 34/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Haut Rechts Links Ha 1 (1.) Unterkörper 36/1 34/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Dickdarm Rechts Links Di 1 (1.) Colon transv./sigm. 47/1 41/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Bindegewebsdeg. Rechts Links BD 1 (1.) Bauch 29/1 28/0
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Magen Rechts Links Ma 1 (45.) Pylorus/Körper 40/1 30/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Nervendeg. Rechts Links ND 1 (1.) Lumb./Säkral. 38/1 46/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Pankreas-Milz Rechts Links PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa 34/0 39/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Organdeg. Rechts Links OD 1 (1.) Bauchr./Becken 27/1 35/1
Element: Bl - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Blase Rechts Links Bl 1 (67.) Körper 41/0 41/1



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Lymphhe Rechts Links Ly 1 (1.) Tons.Palat. 41/1 40/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Niere Rechts Links Ni 1 (1.) Becken 41/0 49/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Allergie Rechts Links AI 1 (1.) unt.Körperab. 24/1 34/1
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Gallenblase Rechts Links Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 32/0 29/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Gelenkdeg. Rechts Links GD 1 (1.) unt.Extrem. 30/1 24/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Leber Rechts Links Le 1 (1.) Zentralvenen 35/0 23/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	fettige Deg. Rechts Links fD 1 (1.) Bauchraum 25/0 23/0
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Herz Rechts Links He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 31/0 46/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Dünndarm Rechts Links Dü 1 (1.) Ileum 24/0 33/1
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Kreislauf Rechts Links Kr 1 (9.) SMP Arterien 30/1 35/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Endokrinum Rechts Links 3E 1 (1.) Keimdr./NNI 31/1 38/0



BESA 2 Testung NACHER

BESA 2 Testung NACHER mit „Leela Quantum Infinity Bloc“

Im weiteren BESA-Testverlauf wurde der Kater Kaspar als Fotografie über die Quantenverschränkung mit dem Testobjekt, dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ in Verbindung gebracht. Nach einer Wirkungsdauer von 10 Minuten führte Eva Krankl beim Probanden als Surrogat für den Kater Kaspar eine BESA Testung durch. Das bedeutet, das Testobjekt wurde auf diese Weise für den Probanden aktiviert.

Ziel: Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden (Kater Kaspar) in Verbindung mit dem Testobjekt. Kann der „Leela Quantum Infinity Bloc“ das bioenergieinformativ System des Probanden (Kater Kaspar) neutralisieren? Feststellung der Unterschiede von BESA 2 Testung NACHER gegenüber der BESA 1 Testung VORHER.

BESA-Testauswertung P75 1.0
vom **13-01-2022 um 16:55 bis 16:59** (4 Minuten) Seite 21 bis 22

Ergebnis: Das Messergebnis zeigt signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden – Kater Kaspar.

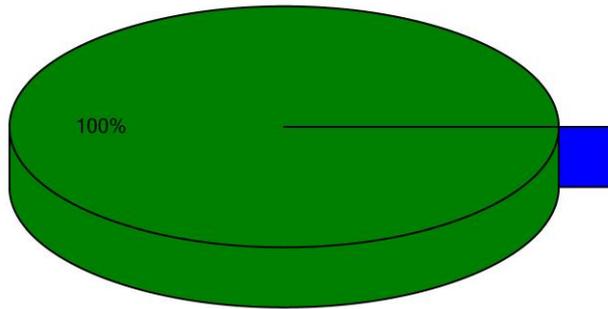
100 % im grünen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich 10 Minuten nach Konfrontation des Probanden – Kater Kaspar mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden – Kater Kaspar gegenüber den BESA 1 Testungen VORHER. Alle Messwerte lagen bei 50 Skt oder knapp darüber. Es zeigt sich, dass der „Leela Quantum Infinity Bloc“ in kürzester Zeit in der Lage ist, den in der BESA 1 Testungen VORHER festgestellten Deregulationen den erforderlichen Impuls für eine Harmonisierung (Neutralisierung) in den lebensförderlichen Bereich zu geben. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und Harmonisierung der Belastungsfaktoren am Meridiansystem.

Diese BESA 2 Testungen zeigen, dass das Testobjekt, der „Leela Quantum Infinity Bloc“ grundsätzlich in der Lage und dazu geeignet ist, eine Harmonisierung der belastenden Informationen zu erzeugen.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

- T: Totale Entzündung (89 Skt.)
- P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

- D: Degeneration (< 50 Skt.)
- Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	50/0	52/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	52/1	53/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	50/0	53/1
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	51/0	55/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	52/0	56/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	54/0	54/1
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	51/0	52/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	50/0	50/0

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	54/1	52/0



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Lymph	Rechts	Links
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	53/1	51/1
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Niere	Rechts	Links
											Ni 1 (1.) Becken	56/1	52/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Allergie	Rechts	Links
											AI 1 (1.) unt.Körperab.	52/1	55/1
Element: Gbl - GD - Le - fD													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gallenblase	Rechts	Links
											Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	54/0	52/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gelenkdeg.	Rechts	Links
											GD 1 (1.) unt.Extrem.	51/0	53/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Leber	Rechts	Links
											Le 1 (1.) Zentralvenen	54/0	51/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	fettige Deg.	Rechts	Links
											fD 1 (1.) Bauchraum	51/0	54/0
Element: He - Dü													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Herz	Rechts	Links
											He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	53/0	51/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Dünndarm	Rechts	Links
											Dü 1 (1.) Ileum	51/1	51/0
Element: Kr - 3E													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Kreislauf	Rechts	Links
											Kr 1 (9.) SMP Arterien	50/0	52/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Endokrinum	Rechts	Links
											3E 1 (1.) Keimdr./NNI	50/0	52/1



Proband 4 – Hund-Rüde Sammy

BESA 1 Testung BASIC VORHER

BESA 1 Testung BASIC VORHER als Status

Eva Krankl führte eine BESA-Grundmessung am Probanden (Hund Sammy), als Surrogat des Tieres durch. Alle BESA-Testungen wurden an den TING-Punkten des Surrogats (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.



Ziel: Das Erstellen einer Basis-Testung (Status) zur Darstellung der energetischen Ausgangssituation für alle weiteren BESA-Testungen.

BESA-Testauswertung P75 1.0

vom **29-11-2021 um 14:29 bis 14:35** (6 Minuten) Seite 30 und 31

Ergebnis: Das Messergebnis indizierte energetische Belastungen an den Meridian-Endpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

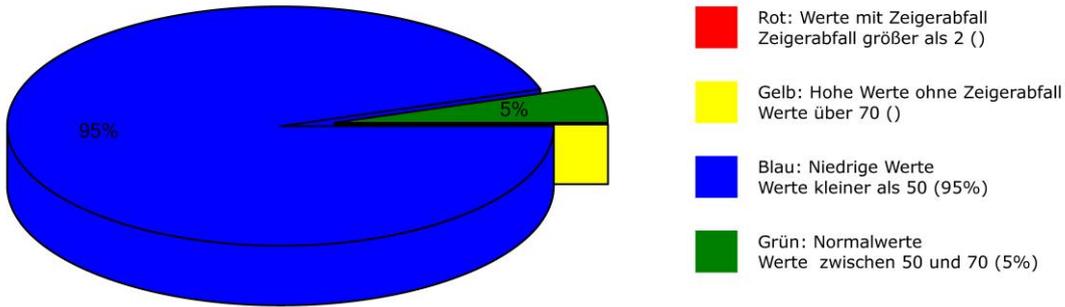
95 % im blauen Bereich

5 % im grünen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich alle Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energemangel). Diese Messwerte interpretieren eine moderaten Energemangel an den jeweils getesteten Akupunkturpunkten. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die belastenden Einflüsse auf das energieinformativ Geschehen im Meridiansystem des Probanden.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	44/1	36/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	43/0	33/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	46/0	44/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	25/0	40/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	32/1	35/1
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	47/1	51/1
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	43/1	22/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	53/1	44/1

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	30/0	31/0



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI		
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lymphe	Rechts Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat.	36/0 38/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Niere	Rechts Links
	Ni 1 (1.) Becken	41/1 24/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Allergie	Rechts Links
	AI 1 (1.) unt.Körperab.	39/0 38/1
Element: Gbl - GD - Le - fD		
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gallenblase	Rechts Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	34/0 38/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gelenkdeg.	Rechts Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	43/1 27/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Leber	Rechts Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen	30/1 37/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	fettige Deg.	Rechts Links
	fD 1 (1.) Bauchraum	25/1 32/1
Element: He - Dü		
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Herz	Rechts Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	45/0 42/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dünndarm	Rechts Links
	Dü 1 (1.) Ileum	47/1 42/1
Element: Kr - 3E		
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Kreislauf	Rechts Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	36/1 32/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Endokrinum	Rechts Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	40/0 37/0



BESA 2 Testung NACHHER

BESA 2 Testung NACHHER mit „Leela Quantum Infinity Bloc“

Im weiteren BESA-Testverlauf wurde der Hund Sammy als Fotografie über die Quantenverschränkung mit dem Testobjekt, dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ in Verbindung gebracht. Nach einer Wirkungsdauer von 10 Minuten führte Eva Krankl beim Probanden als Surrogat für den Hund eine BESA Testung durch. Das bedeutet, das Testobjekt wurde auf diese Weise für den Probanden aktiviert.

Ziel: Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden (Hund Sammy) in Verbindung mit dem Testobjekt. Kann der „Leela Quantum Infinity Bloc“ das bioenergieinformative System des Probanden (Hund Sammy) neutralisieren? Feststellung der Unterschiede von BESA 2 Testung NACHHER gegenüber der BESA 1 Testung VORHER.

BESA-Testauswertung P75 1.0
vom **13-01-2022 um 19:09 bis 19:14** (5 Minuten) Seite 33 bis 34

Ergebnis: Das Messergebnis zeigt signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden – Hund Sammy.

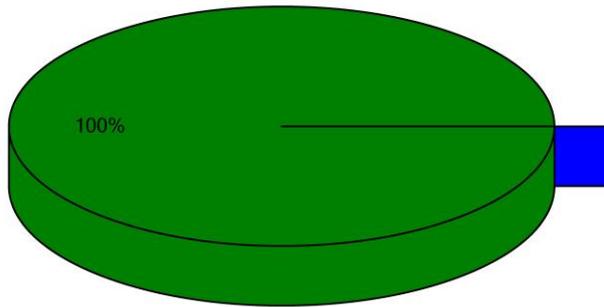
100 % im grünen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich 10 Minuten nach Konfrontation des Probanden – Hund Sammy mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden – Hund Sammy gegenüber den BESA 1 Testungen VORHER. Alle Messwerte lagen bei 50 Skt oder knapp darüber. Es zeigt sich, dass der „Leela Quantum Infinity Bloc“ in kürzester Zeit in der Lage ist, den in der BESA 1 Testungen VORHER festgestellten Deregulationen den erforderlichen Impuls für eine Harmonisierung (Neutralisierung) in den lebensförderlichen Bereich zu geben. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und Harmonisierung der Belastungsfaktoren am Meridiansystem.

Diese BESA 2 Testungen zeigen, dass das Testobjekt, der „Leela Quantum Infinity Bloc“ grundsätzlich in der Lage und dazu geeignet ist, eine Harmonisierung der belastenden Informationen zu erzeugen.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

- T: Totale Entzündung (89 Skt.)
- P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	53/1	50/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	54/0	51/1
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	52/2	53/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	52/0	52/1

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	52/1	52/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	52/1	54/1
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	54/0	52/1
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	51/0	52/0

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	52/1	51/0



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Lymph	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	50/0	52/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Niere	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	52/0	56/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Allergie	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	53/0	54/0	
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gallenblase	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	52/1	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gelenkdeg.	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	52/0	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Leber	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	53/1	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	fettige Deg.	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	50/0	53/1	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Herz	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	56/1	56/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Dünndarm	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	52/1	52/1	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Kreislauf	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	52/0	55/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Endokrinum	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	51/0	52/0	



Proband 5 – Hündin Felicita

BESA 1 Testung BASIC VORHER

BESA 1 Testung BASIC VORHER als Status

Eva Krankl führte eine BESA-Grundmessung am Probanden (Hündin Felicita), als Surrogat des Tieres durch. Alle BESA-Testungen wurden an den TING-Punkten des Surrogats (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.



Ziel: Das Erstellen einer Basis-Testung (Status) zur Darstellung der energetischen Ausgangssituation für alle weiteren BESA-Testungen.

BESA-Testauswertung P75 1.0

vom **13-01-2022 um 16:05 bis 16:27** (22 Minuten) Seite 36 und 37

Ergebnis: Das Messergebnis indizierte energetische Belastungen an den Meridian-Endpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

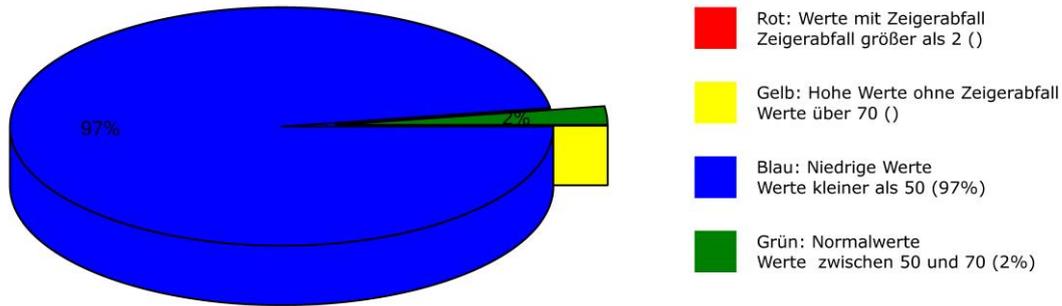
95 % im blauen Bereich

5 % im grünen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich alle Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energemangel). Diese Messwerte interpretieren eine moderaten Energemangel an den jeweils getesteten Akupunkturpunkten. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die belastenden Einflüsse auf das energieinformativ Geschehen im Meridiansystem des Probanden.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Lunge Rechts Links Lu 1 (11.) Parenchym 29/0 35/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Haut Rechts Links Ha 1 (1.) Unterkörper 36/0 38/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Dickdarm Rechts Links Di 1 (1.) Colon transv./sigm. 53/1 34/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Bindegewebsdeg. Rechts Links BD 1 (1.) Bauch 30/1 41/0
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Magen Rechts Links Ma 1 (45.) Pylorus/Körper 37/1 30/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Nervendeg. Rechts Links ND 1 (1.) Lumb./Säkral. 32/0 33/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Pankreas-Milz Rechts Links PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa 30/0 37/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Organdeg. Rechts Links OD 1 (1.) Bauchr./Becken 34/0 36/0
Element: Bl - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Blase Rechts Links Bl 1 (67.) Körper 33/1 32/0



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Lymphhe	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	36/0	36/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Niere	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	34/1	35/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Allergie	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	29/1	30/1	
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gallenblase	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	36/1	34/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gelenkdeg.	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	25/1	33/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Leber	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	37/1	24/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	fettige Deg.	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	28/1	29/0	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Herz	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	38/0	41/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Dünndarm	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	34/0	30/1	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Kreislauf	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	22/0	37/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Endokrinum	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	35/0	34/0	



BESA 2 Testung NACHHER

BESA 2 Testung NACHHER mit „Leela Quantum Infinity Bloc“

Im weiteren BESA-Testverlauf wurde die Hündin Felicitas als Fotografie über die Quantenverschränkung mit dem Testobjekt, dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ in Verbindung gebracht. Nach einer Wirkungsdauer von 10 Minuten führte Eva Krankl beim Probanden als Surrogat für die Hündin Felicitas eine BESA Testung durch. Das bedeutet, das Testobjekt wurde auf diese Weise für den Probanden aktiviert.

Ziel: Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden (Hündin Felicitas) in Verbindung mit dem Testobjekt. Kann der „Leela Quantum Infinity Bloc“ das bioenergieinformativ System des Probanden (Hund Felicitas) neutralisieren? Feststellung der Unterschiede von BESA 2 Testung NACHHER gegenüber der BESA 1 Testung VORHER.

BESA-Testauswertung P75 1.0
vom **13-01-2022 um 18:56 bis 19:01** (5 Minuten) Seite 39 bis 40

Ergebnis: Das Messergebnis zeigt signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden – Hündin Felicitas.

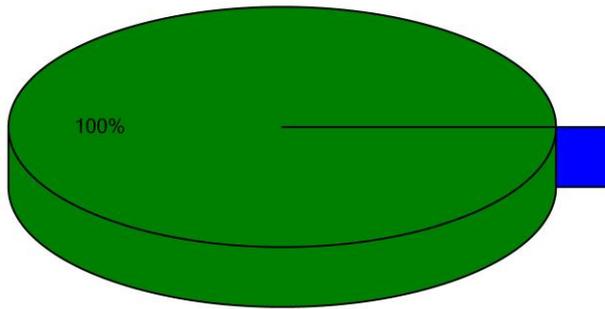
100 % im grünen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich 10 Minuten nach Konfrontation des Probanden – Hündin Felicitas mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden – Hündin Felicitas gegenüber den BESA 1 Testungen VORHER. Alle Messwerte lagen bei 50 Skt oder knapp darüber. Es zeigt sich, dass der „Leela Quantum Infinity Bloc“ in kürzester Zeit in der Lage ist, den in der BESA 1 Testungen VORHER festgestellten Deregulationen den erforderlichen Impuls für eine Harmonisierung (Neutralisierung) in den lebensförderlichen Bereich zu geben. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und Harmonisierung der Belastungsfaktoren am Meridiansystem.

Diese BESA 2 Testungen zeigen, dass das Testobjekt, der „Leela Quantum Infinity Bloc“ grundsätzlich in der Lage und dazu geeignet ist, eine Harmonisierung der belastenden Informationen zu erzeugen.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	58/1	51/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	52/0	52/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	51/0	52/1
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	51/1	53/1

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	52/0	52/1
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	51/0	53/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	56/1	52/1
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	51/1	52/0

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	53/0	52/0



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lymphhe		
	Ly 1 (1.) Tons.Palat.	50/1	53/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Niere		
	Ni 1 (1.) Becken	52/0	52/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Allergie		
	AI 1 (1.) unt.Körperab.	51/0	52/0

Element: Gbl - GD - Le - fD		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gallenblase		
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	52/0	52/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gelenkdeg.		
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	52/2	52/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Leber		
	Le 1 (1.) Zentralvenen	51/0	51/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	fettige Deg.		
	fD 1 (1.) Bauchraum	51/1	52/1

Element: He - Dü		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Herz		
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	53/0	52/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dünndarm		
	Dü 1 (1.) Ileum	51/1	53/1

Element: Kr - 3E		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Kreislauf		
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	55/1	54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Endokrinum		
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	51/0	52/1



Proband 6 – Stute Ravelle

BESA 1 Testung BASIC VORHER

BESA 1 Testung BASIC VORHER als Status

Eva Krankl führte eine BESA-Grundmessung am Probanden (Pferd-Stute Ravelle), als Surrogat des Tieres durch. Alle BESA-Testungen wurden an den TING-Punkten des Surrogats (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.



Ziel: Das Erstellen einer Basis-Testung (Status) zur Darstellung der energetischen Ausgangssituation für alle weiteren BESA-Testungen.

BESA-Testauswertung P75 1.0

vom **11-01-2022 um 14:26 bis 14:34** (8 Minuten) Seite 42 und 43

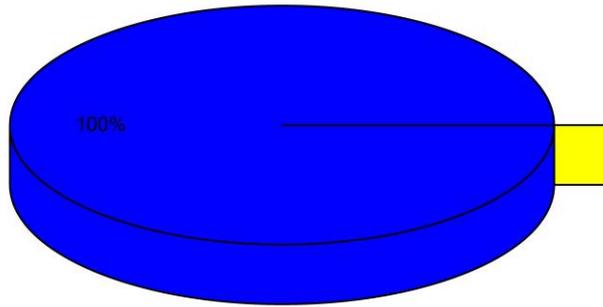
Ergebnis: Das Messergebnis indizierte teils tiefe energetische Belastungen an den Meridian-Endpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

100 % im blauen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich alle Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energemangel). Diese Messwerte interpretieren eine moderaten Energemangel an den jeweils getesteten Akupunkturpunkten. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die belastenden Einflüsse auf das energieinformative Geschehen im Meridiansystem des Probanden.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()

BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

- T: Totale Entzündung (89 Skt.)
- P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

- D: Degeneration (< 50 Skt.)
- Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	34/0	17/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	23/0	26/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	28/1	14/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	20/0	43/1

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	23/0	11/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	22/0	18/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	28/0	20/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	21/0	26/0

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	25/0	19/0



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Lymph Rechts Links Ly 1 (1.) Tons.Palat. 28/0 18/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Niere Rechts Links Ni 1 (1.) Becken 24/1 19/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Allergie Rechts Links AI 1 (1.) unt.Körperab. 21/0 26/0
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Gallenblase Rechts Links Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 27/1 20/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Gelenkdeg. Rechts Links GD 1 (1.) unt.Extrem. 21/0 16/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Leber Rechts Links Le 1 (1.) Zentralvenen 31/2 22/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	fettige Deg. Rechts Links fD 1 (1.) Bauchraum 22/0 17/0
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Herz Rechts Links He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 30/1 26/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Dünndarm Rechts Links Dü 1 (1.) Ileum 19/0 25/0
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Kreislauf Rechts Links Kr 1 (9.) SMP Arterien 19/0 14/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Endokrinum Rechts Links 3E 1 (1.) Keimdr./NNI 29/1 28/1



BESA 2 Testung NACHHER

BESA 2 Testung NACHHER mit „Leela Quantum Infinity Bloc“

Im weiteren BESA-Testverlauf wurde das Pferd-Stute Ravelle als Fotografie über die Quantenverschränkung mit dem Testobjekt, dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ in Verbindung gebracht. Nach einer Wirkungsdauer von 10 Minuten führte Eva Krankl beim Probanden als Surrogat für die Stute Ravelle eine BESA Testung durch. Das bedeutet, das Testobjekt wurde auf diese Weise für den Probanden aktiviert.

Ziel: Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden (Stute Ravelle) in Verbindung mit dem Testobjekt. Kann der „Leela Quantum Infinity Bloc“ das bioenergieinformativ System des Probanden (Stute Ravelle) neutralisieren? Feststellung der Unterschiede von BESA 2 Testung NACHHER gegenüber der BESA 1 Testung VORHER.

BESA-Testauswertung P75 1.0
vom **13-01-2022 um 18:09 bis 18:14** (5 Minuten) Seite 45 bis 46

Ergebnis: Das Messergebnis zeigt signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden – Stute Ravelle.

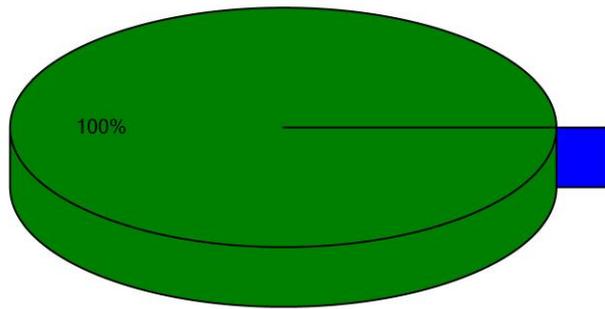
100 % im grünen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich 10 Minuten nach Konfrontation des Probanden – Stute Ravelle mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden – Stute Ravelle Felicitas gegenüber den BESA 1 Testungen VORHER. Alle Messwerte lagen bei 50 Skt oder knapp darüber. Es zeigt sich, dass der „Leela Quantum Infinity Bloc“ in kürzester Zeit in der Lage ist, den in der BESA 1 Testungen VORHER festgestellten Deregulationen den erforderlichen Impuls für eine Harmonisierung (Neutralisierung) in den lebensförderlichen Bereich zu geben. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und Harmonisierung der Belastungsfaktoren am Meridiansystem.

Diese BESA 2 Testungen zeigen, dass das Testobjekt, der „Leela Quantum Infinity Bloc“ grundsätzlich in der Lage und dazu geeignet ist, eine Harmonisierung der belastenden Informationen zu erzeugen.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

- T: Totale Entzündung (89 Skt.)
- P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

- D: Degeneration (< 50 Skt.)
- Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lunge Rechts Links
	Lu 1 (11.) Parenchym 53/0 52/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Haut Rechts Links
	Ha 1 (1.) Unterkörper 52/0 52/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dickdarm Rechts Links
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm. 52/0 53/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Bindegewebsdeg. Rechts Links
	BD 1 (1.) Bauch 52/1 52/1
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Magen Rechts Links
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper 51/0 51/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Nervendeg. Rechts Links
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral. 51/1 56/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Pankreas-Milz Rechts Links
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa 52/1 53/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Organdeg. Rechts Links
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken 53/1 52/0
Element: Bl - Ly - Ni - Al	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Blase Rechts Links
	Bl 1 (67.) Körper 52/1 54/1



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lymphe		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	50/1	51/1
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	52/0	52/1
											Allergie		
											AI 1 (1.) unt.Körperab.	55/0	53/1

Element: Gbl - GD - Le - fD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Gallenblase		
											Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	52/0	54/1
											Gelenkdeg.		
											GD 1 (1.) unt.Extrem.	51/1	50/0
											Leber		
											Le 1 (1.) Zentralvenen	54/1	51/0
											fettige Deg.		
											fD 1 (1.) Bauchraum	55/2	56/1

Element: He - Dü

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Herz		
											He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	58/0	54/1
											Dünndarm		
											Dü 1 (1.) Ileum	53/0	52/0

Element: Kr - 3E

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Kreislauf		
											Kr 1 (9.) SMP Arterien	50/1	53/0
											Endokrinum		
											3E 1 (1.) Keimdr./NNI	51/0	50/0



Proband 7 – Wallach Ducesse

BESA 1 Testung BASIC VORHER

BESA 6 Testung BASIC VORHER als Status

Eva Krankl führte eine BESA-Grundmessung am Probanden (Pferd-Wallach Ducesse), als Surrogat des Tieres durch. Alle BESA-Testungen wurden an den TING-Punkten des Surrogats (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.



Ziel: Das Erstellen einer Basis-Testung (Status) zur Darstellung der energetischen Ausgangssituation für alle weiteren BESA-Testungen.

BESA-Testauswertung P75 1.0

vom **11-01-2022 um 14:44 bis 14:48** (4 Minuten) Seite 48 und 49

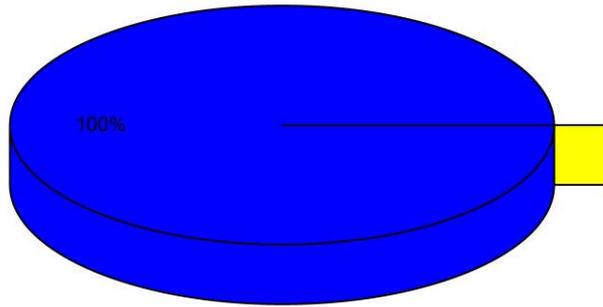
Ergebnis: Das Messergebnis indizierte teils tiefe energetische Belastungen an den Meridian-Endpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

100 % im blauen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich alle Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energemangel). Diese Messwerte interpretieren eine moderaten Energiemangel an den jeweils getesteten Akupunkturpunkten. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die belastenden Einflüsse auf das energieinformativ Geschehen im Meridiansystem des Probanden.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()

BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

- T: Totale Entzündung (89 Skt.)
- P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

- D: Degeneration (< 50 Skt.)
- Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	33/0	24/1
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	34/0	35/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	19/0	32/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	30/1	43/1

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	31/1	27/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	22/0	29/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	43/0	28/1
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	32/0	26/1

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	27/0	31/1



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lymphe Rechts Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat. 37/1 35/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Niere Rechts Links
	Ni 1 (1.) Becken 29/0 34/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Allergie Rechts Links
	AI 1 (1.) unt.Körperab. 31/1 24/0
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gallenblase Rechts Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 29/1 28/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gelenkdeg. Rechts Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem. 33/1 28/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Leber Rechts Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen 32/1 18/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	fettige Deg. Rechts Links
	fD 1 (1.) Bauchraum 29/0 19/0
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Herz Rechts Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 27/0 34/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dünndarm Rechts Links
	Dü 1 (1.) Ileum 44/0 15/0
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Kreislauf Rechts Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien 12/0 21/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Endokrinum Rechts Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI 26/1 23/0



BESA 2 Testung NACHHER

BESA 2 Testung NACHHER mit „Leela Quantum Infinity Bloc“

Im weiteren BESA-Testverlauf wurde das Pferd-Wallach Ducesse als Fotografie über die Quantenverschränkung mit dem Testobjekt, dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ in Verbindung gebracht. Nach einer Wirkungsdauer von 10 Minuten führte Eva Krankl beim Probanden als Surrogat für das Pferd Wallach Ducesse eine BESA Testung durch. Das bedeutet, das Testobjekt wurde auf diese Weise für den Probanden aktiviert.

Ziel: Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden (Wallach Ducesse) in Verbindung mit dem Testobjekt. Kann der „Leela Quantum Infinity Bloc“ das bioenergieinformativ System des Probanden (Wallach Ducesse) neutralisieren? Feststellung der Unterschiede von BESA 2 Testung NACHHER gegenüber der BESA 1 Testung VORHER.

BESA-Testauswertung P75 1.0
vom **13-01-2022 um 18:15 bis 18:26** (11 Minuten) Seite 51 bis 52

Ergebnis: Das Messergebnis zeigt signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden – Wallach Ducesse.

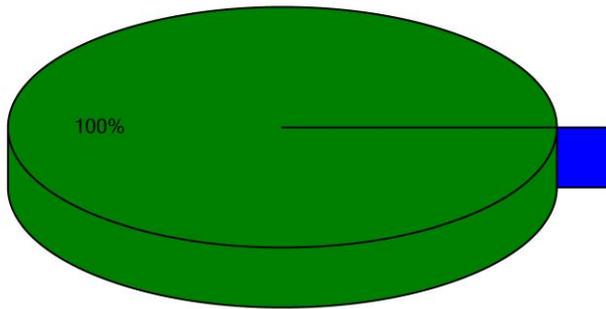
100 % im grünen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich 10 Minuten nach Konfrontation des Probanden – Wallach Ducesse mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden – Wallach Ducesse gegenüber den BESA 1 Testungen VORHER. Alle Messwerte lagen bei 50 Skt oder knapp darüber. Es zeigt sich, dass der „Leela Quantum Infinity Bloc“ in kürzester Zeit in der Lage ist, den in der BESA 1 Testungen VORHER festgestellten Deregulationen den erforderlichen Impuls für eine Harmonisierung (Neutralisierung) in den lebensförderlichen Bereich zu geben. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und Harmonisierung der Belastungsfaktoren am Meridiansystem.

Diese BESA 2 Testungen zeigen, dass das Testobjekt, der „Leela Quantum Infinity Bloc“ grundsätzlich in der Lage und dazu geeignet ist, eine Harmonisierung der belastenden Informationen zu erzeugen.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

- T: Totale Entzündung (89 Skt.)
- P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

- D: Degeneration (< 50 Skt.)
- Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lunge Rechts Links
	Lu 1 (11.) Parenchym 53/0 51/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Haut Rechts Links
	Ha 1 (1.) Unterkörper 51/0 53/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dickdarm Rechts Links
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm. 52/1 51/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Bindegewebsdeg. Rechts Links
	BD 1 (1.) Bauch 51/0 52/0
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Magen Rechts Links
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper 52/0 52/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Nervendeg. Rechts Links
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral. 51/0 54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Pankreas-Milz Rechts Links
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa 52/1 53/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Organdeg. Rechts Links
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken 51/0 50/0
Element: Bl - Ly - Ni - Al	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Blase Rechts Links
	Bl 1 (67.) Körper 52/0 55/1



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Lymph	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	50/1	51/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Niere	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	53/1	52/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Allergie	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	53/0	51/0	
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gallenblase	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	52/1	54/2	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gelenkdeg.	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	54/0	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Leber	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	52/0	51/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	fettige Deg.	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	53/0	53/1	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Herz	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	57/1	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Dünndarm	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	52/0	52/0	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Kreislauf	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	53/1	51/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Endokrinum	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	51/0	53/0	



Proband 8 – Ziege Klara

BESA 1 Testung BASIC VORHER

BESA 6 Testung BASIC VORHER als Status

Eva Krankl führte eine BESA-Grundmessung am Probanden (Ziege Klara), als Surrogat des Tieres durch. Alle BESA-Testungen wurden an den TING-Punkten des Surrogats (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.



Ziel: Das Erstellen einer Basis-Testung (Status) zur Darstellung der energetischen Ausgangssituation für alle weiteren BESA-Testungen.

BESA-Testauswertung P75 1.0

vom **13-01-2022 um 18:29 bis 18:37** (8 Minuten) Seite 54 und 55

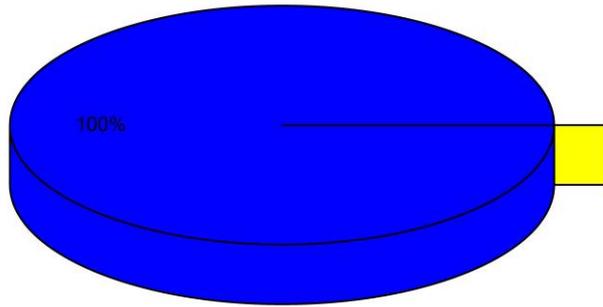
Ergebnis: Das Messergebnis indizierte teils tiefe energetische Belastungen an den Meridian-Endpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

100 % im blauen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich alle Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energemangel). Diese Messwerte interpretieren eine moderaten Energemangel an den jeweils getesteten Akupunkturpunkten. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die belastenden Einflüsse auf das energieinformativ Geschehen im Meridiansystem des Probanden.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()

BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	42/1	30/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	36/0	43/2
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	41/1	38/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	23/1	47/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	35/0	26/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	38/0	42/1
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	28/1	41/1
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	29/0	30/0

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	37/1	36/1



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Lymph Rechts Links Ly 1 (1.) Tons.Palat. 40/0 40/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Niere Rechts Links Ni 1 (1.) Becken 44/1 35/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Allergie Rechts Links AI 1 (1.) unt.Körperab. 31/1 35/0
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Gallenblase Rechts Links Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 38/1 34/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Gelenkdeg. Rechts Links GD 1 (1.) unt.Extrem. 41/0 33/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Leber Rechts Links Le 1 (1.) Zentralvenen 36/0 25/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	fettige Deg. Rechts Links fD 1 (1.) Bauchraum 34/1 29/1
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Herz Rechts Links He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 44/0 35/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Dünndarm Rechts Links Dü 1 (1.) Ileum 29/1 27/1
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Kreislauf Rechts Links Kr 1 (9.) SMP Arterien 24/1 32/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Endokrinum Rechts Links 3E 1 (1.) Keimdr./NNI 39/1 31/0



BESA 2 Testung NACHHER

BESA 2 Testung NACHHER mit „Leela Quantum Infinity Bloc“

Im weiteren BESA-Testverlauf wurde das Ziege Klara als Fotografie über die Quantenverschränkung mit dem Testobjekt, dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ in Verbindung gebracht. Nach einer Wirkungsdauer von 10 Minuten führte Eva Krankl beim Probanden als Surrogat für das Ziege Klara eine BESA Testung durch. Das bedeutet, das Testobjekt wurde auf diese Weise für den Probanden aktiviert.

Ziel: Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden (Ziege Klara) in Verbindung mit dem Testobjekt. Kann der „Leela Quantum Infinity Bloc“ das bioenergieinformativ System des Probanden (Ziege Klara) neutralisieren? Feststellung der Unterschiede von BESA 2 Testung NACHHER gegenüber der BESA 1 Testung VORHER.

BESA-Testauswertung P75 1.0
vom **13-01-2022 um 19:02 bis 19:07** (5 Minuten) Seite 57 bis 58

Ergebnis: Das Messergebnis zeigt signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden – Ziege Klara.

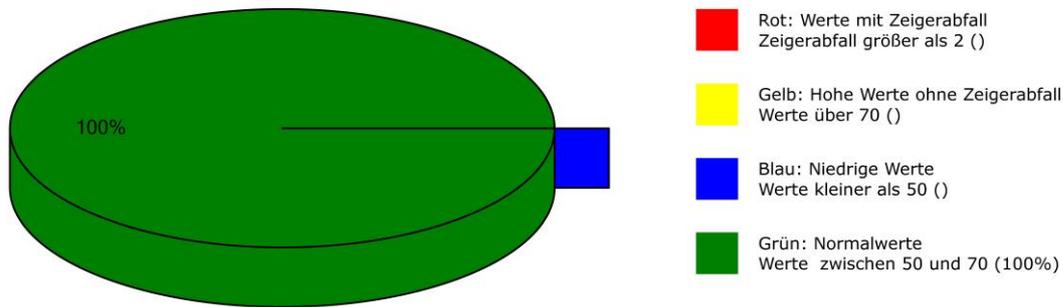
100 % im grünen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich 10 Minuten nach Konfrontation des Probanden – Ziege Klara mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden – Ziege Klara gegenüber den BESA 1 Testungen VORHER. Alle Messwerte lagen bei 50 Skt oder knapp darüber. Es zeigt sich, dass der „Leela Quantum Infinity Bloc“ in kürzester Zeit in der Lage ist, den in der BESA 1 Testungen VORHER festgestellten Deregulationen den erforderlichen Impuls für eine Harmonisierung (Neutralisierung) in den lebensförderlichen Bereich zu geben. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und Harmonisierung der Belastungsfaktoren am Meridiansystem.

Diese BESA 2 Testungen zeigen, dass das Testobjekt, der „Leela Quantum Infinity Bloc“ grundsätzlich in der Lage und dazu geeignet ist, eine Harmonisierung der belastenden Informationen zu erzeugen.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	52/0	50/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	53/0	52/1
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	51/0	51/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	52/1	52/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	51/1	52/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	51/0	54/1
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	53/1	52/1
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	50/0	52/1

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	53/1	52/0



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Lymphe	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	52/0	51/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Niere	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	51/1	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Allergie	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	52/1	52/0	
Element: Gbl - GD - Le - fD													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gallenblase	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	51/1	54/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gelenkdeg.	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	55/0	53/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Leber	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	52/0	51/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	fettige Deg.	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	50/0	51/0	
Element: He - Dü													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Herz	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	53/1	53/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Dünndarm	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	51/0	51/1	
Element: Kr - 3E													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Kreislauf	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	51/1	54/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Endokrinum	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	51/1	53/0	



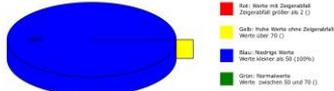
Die Ergebnisse der BESA Testungen im Überblick

Proband 1

Kater Bubi

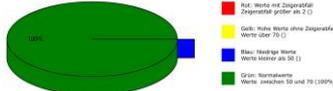
BESA 1 Testung BASIC VORHER als energetischer Status

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



BESA 2 Testung BASIC NACHHER
nach Konfrontation des
Probanden mit dem
„Leela Quantum Infinity Bloc“

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

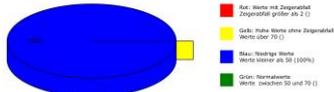


Proband 2

Katze Mia

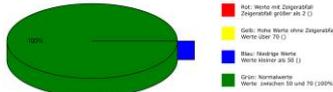
BESA 1 Testung BASIC VORHER als energetischer Status

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



BESA 2 Testung BASIC NACHHER
nach Konfrontation des
Probanden mit dem
„Leela Quantum Infinity Bloc“

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

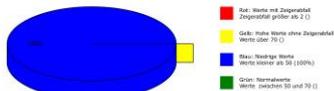


Proband 3

Kater Kaspar

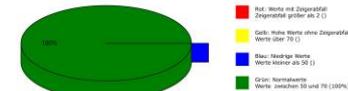
BESA 1 Testung BASIC VORHER als energetischer Status

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



BESA 2 Testung BASIC NACHHER
nach Konfrontation des
Probanden mit dem „Leela
Quantum Infinity Bloc“

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



Proband 4

Hund-Rüde Sammy

BESA 1 Testung BASIC VORHER als energetischer Status

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



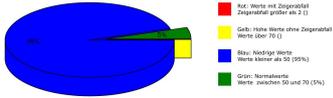
BESA 2 Testung BASIC NACHHER
nach Konfrontation des
Probanden mit dem „Leela
Quantum Infinity Bloc“

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

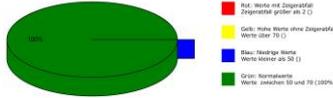




Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

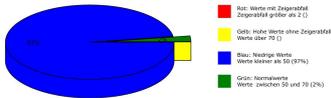


Proband 5 Hündin Felicita

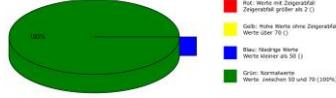
BESA 1 Testung BASIC VORHER als energetischer Status

BESA 2 Testung BASIC NACHHER nach Konfrontation des Probanden mit der „Leela Quantum Infinity Bloc“

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

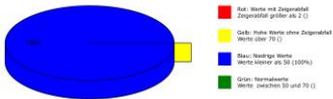


Proband 6 Pferd- Stute Ravelle

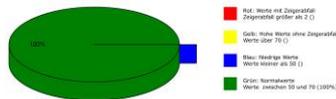
BESA 1 Testung BASIC VORHER als energetischer Status

BESA 2 Testung BASIC NACHHER nach Konfrontation des Probanden mit der „Leela Quantum Infinity Bloc“

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

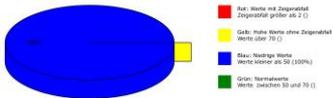


Proband 7 Pferd- Wallach Ducesse

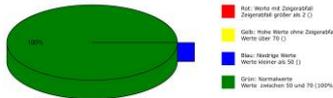
BESA 1 Testung BASIC VORHER als energetischer Status

BESA 2 Testung BASIC NACHHER nach Konfrontation des Probanden mit der „Leela Quantum Infinity Bloc“

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:





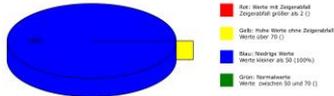
Proband 8

Ziege Klara Ducesse

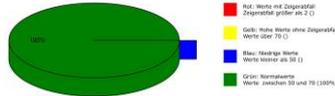
BESA 1 Testung BASIC VORHER als
energetischer Status

BESA 2 Testung BASIC NACHHER
nach Konfrontation des
Probanden mit dem „Leela
Quantum Infinity Bloc“

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



Allgemeines zum Testergebnis

Der Mensch, ebenso wie alle biologischen Objekte (auch Tiere und Pflanzen) stellt eine Art Empfangsantenne für Umweltinformationen dar. Das deshalb, weil das Leben, gerade von Menschen, Tieren und Pflanzen grundsätzlich und ausschließlich von Umweltinformationen abhängt. Unser Organismus ist biologisch dort sehr sensibel, wo natürliche Informationen (Felder) liegen bzw. wo diese natürlichen Informationen Wechselwirkungen und Schwankungen unterliegen. Umso gefährlicher stellt sich die Situation dar, wenn solche Felder aufbauender Strukturen über diverse Umweltbelastungen gestört werden.

Aus diesem Grund sind festgestellte informative elektromagnetische Störfelder biologisch hochgradig relevant. Jegliche Reduzierung oder Umwandlung dieser Störfelder (ideal zu 100 Prozent) ist biologisch sehr wichtig, in manchen Fällen sogar lebensentscheidend. Diese Informationsbelastungen aus unserer, in erster Linie künstlichen Umwelt sind nur dann mit dem Leben vereinbar, wenn sie wieder an eine natürliche Schwankungstoleranz angepasst werden können. Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien im biologischen Regelkreis der biologischen Objekte besonders bei Tieren, finden ihre Ursachen in solchen störenden Informationseinflüssen.

Neutralisierende bzw. harmonisierende Effekte konnten in diesem Projekt P75 1.0 zur Feststellung der Wirkung des Testobjektes, dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ an Tieren nachgewiesen werden. Der „Leela Quantum Infinity Bloc“ konnte die an den tierischen Probanden festgestellten biologisch nachteiligen Effekte und Wirkungen der getesteten Belastungsfaktoren neutralisieren.

Die maßgebliche Fähigkeit des Testobjektes, dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ zur Neutralisierung und Harmonisierung der in diesem Projekt P75 1.0 getesteten Belastungsfaktoren wird hiermit nachgewiesen. Die Umwandlung der getesteten Informationen in Bioenergieinformationen mit biologischer und lebensfördernder Güte wird mit diesem Projekt belegt.



Autorisierte Zusammenfassung

Die vom IFVBESA durchgeführten BESA-Testungen zur energetischen und physikalischen Wirksamkeit des Testobjektes, dem „Leela Quantum Infinity Bloc“, haben eindeutig gezeigt, dass dieses Testobjekt in der Lage ist, biologisch bedeutsame Belastungsfaktoren an den Akupunkturpunkten der Probanden zu neutralisieren bzw. zu harmonisieren. Über die bioenergieinformative Systemanalyse wurde auf der energieinformativen Ebene die Auswirkung der oben genannten Belastungsfaktoren auf die tierischen Probanden, seiner Meridiansysteme und seiner energieinformativen-biologischen Regelkreise hinterfragt und systemisch getestet. Die BESA-Testungen VORHER - NACHHER zeigen signifikante Veränderungen an den getesteten Akupunkturpunkten am Meridiansystem des Probanden (Tiere). Die Messdaten sowie deren Kennzahlen bestätigen eindrucksvoll einerseits die Belastungen, die durch die getesteten Faktoren auf den menschlichen Organismus entstehen, und verdeutlichen andererseits, wie sich nach Anwendung des Testobjektes, der „Leela Quantum Infinity Bloc“ die deregulierenden Energien in körperimmanente und biokompatible Energien umwandeln.

Ganzheitlich gesehen darf davon ausgegangen werden, dass sich die positive Wirkung auf die Probanden – Tiere auch bei anderen Tieren einstellt. Dass die positive Einflussnahme durch des „Leela Quantum Infinity Bloc“ mit hoher Präzision tatsächlich möglich ist, zeigt eindeutig dieser Test durch den BESA-VORHER-NACHHER-Vergleich gegenüber 6 verschiedenen Tieren (Probanden). Alle Messwerte verbesserten sich signifikant vom meist 100-prozentig blauen Messbereich in den grünen, meist 50-Skt.-Bereich (Skt = Skalenwert), also den Bereich der optimalen Messwerte. Dies bedeutet: Es hat eine optimale Regulationsdynamik stattgefunden. Hier kann man im Sinne des IFVBESA eindeutig von einer optimalen, signifikanten Verbesserung der körpereigenen Energiesituation sprechen.

Ergebnis

Die Probanden – Tiere wurden in der BESA-NACHHER Testung jeweils mit Testobjekt in Verbindung gebracht. Im Unterschied zu den BESA VORHER-Testungen, bei denen das Testobjekt, der „Leela Quantum Infinity Bloc“ nicht eingesetzt wurde, wurden durchweg positive Messergebnisse festgestellt, welche auf eine stattgefundenene Neutralisierung bzw. Harmonisierung hindeuten. Die Regulationsdynamik entwickelte sich in einen optimalen Wirkungsbereich.

Durch den Nachweis der energieinformativen Wirksamkeit des Testobjektes „Leela Quantum Infinity Bloc“ gegenüber Haustieren in diesem Projekt P75 1.0, wurden die Voraussetzungen für den Erhalt eines BESA-Gütesiegels durch den Internationalen Fachverband für BESA erfüllt.